

Siemens ICN vereinfacht Datenbankzugriff durch Web-to-Host

Preisauskunft per Mausklick

Host-Systeme liefern Betriebssicherheit und hohe Transaktionsdurchsätze. Doch die zeichenorientierten Dialoganwendungen sind für viele Anwender zu komplex und die Anbindung der einzelnen Benutzerterminals erfordert hohen Administrationsaufwand. So urteilten auch die IT-Verantwortlichen bei Siemens ICN über das Mainframe-basierte Datenbanksystem PIKASSO, das den Mitarbeitern des Geschäftsbereichs Carrier alle Produktpreise, Herstellkosten sowie Exportdaten für ihre Angebotskalkulation zur Verfügung stellt. Um diese Defizite zu beseitigen und zukünftig auch die Landesgesellschaften an die zentrale Datenbank anbinden zu können, entschloss sich das Unternehmen zu einer Modernisierung der Legacy-Anwendung. Die neue Browser-basierte Lösung wurde mit WebTransactions aus der Softwarefamilie openSEAS von Fujitsu Siemens Computers realisiert.

Der Unternehmensbereich Information and Communication Networks (ICN) der Siemens AG bietet Geschäftskunden, Netzbetreibern und Service Providern ein breites Produktspektrum an Daten- und Sprachnetzen. Das Portfolio reicht von IP-basierten Konvergenzlösungen über optische Transportnetze und Bereitbandzugangstechnologien bis hin zu Integrations-, Service- und Applikationslösungen. Die rund 360.000 Sachnummern zu den Produkten des Geschäftsbereichs Carrier mit circa 980.000 Preissätzen verwaltet das Unternehmen in der zentralen Datenbank-Anwendung PIKASSO. Dazu gehören weltweit empfohlene Basispreise, Herstellkosten, Transfer- und

Kundenpreise sowie Außenhandelsdaten für den Export beziehungsweise Zoll. Um eine einheitliche Tarifierung und Exportkontrolle zu gewährleisten, sind alle SAP-Logistiksysteme der ICN Carrier Bereiche sowie der Produktionswerke an die Host-basierte Datenbank angebunden. Der Datenaustausch mit diesen vorgelagerten Systemen – darunter Programme zur Angebotserstellung, Reparaturabwicklung und Werkkalkulation – erfolgt über eine automatisierte Batchverarbeitung mittels File-Schnittstellen.

Die UDS/SQL Datenbank PIKASSO läuft auf dem BS2000/OSD Business Server H130-M2 im Rechenzentrum von Siemens

Business Services in München. Wollten die über 1.000 Anwender im Stammhaus sowie in den Werken und verschiedenen ICN Fachbereichen in Deutschland in der Vergangenheit Preisauskünfte abrufen, neue Datensätze anlegen oder Änderungen an den vorhandenen Preissätzen vornehmen, mussten sie via Standleitung und zeichenorientierten Terminals beziehungsweise per CCOM-Emulation auf die Datenbank zugreifen. Die Dialogsteuerung wurde dabei über eine openUTM-Anwendung und die Verarbeitungslogik für PIKASSO mit Hilfe eigen entwickelter Programme in Cobol realisiert.

»Um die zeichenorientierte Dialoganwendung bedienen zu können, hatten insbesondere neue Mitarbeiter zeit- und kostenintensive Schulungen zu durchlaufen, bevor sie effektiv im Unternehmen eingesetzt werden konnten«, erinnert sich der für PIKASSO verantwortliche Projektleiter Gerhard Frenzel. Zudem erforderte die Anbindung neuer Benutzerterminals an PIKASSO einen erheblichen Administrationsaufwand, da Siemens Business Services die entsprechenden Leitungswege extra schalten musste. »Das ist mit dem neuen Web-basierten Zugang über das Firmenintranet nun nicht mehr nötig«, benennt Frenzel einen zentralen Vorteil der neuen Lösung. »Darüber hinaus können jetzt auch die Kollegen in den Landesgesellschaften auf die in PIKASSO gespeicherten Daten zugreifen, was mit dem Terminalzugriff nur unter erschwerten Bedingungen möglich war«.

Implementierung in fünf Monaten

Der mit der Integrationssoftware WebTransactions von Fujitsu Siemens Computers innerhalb von nur fünf Monaten entwickelte neue Browser-basierte Zugang bietet den Anwendern nun die Bedienerfreundlichkeit und den Komfort moderner GUI-Oberflächen. In der ersten Implementierungsphase wurden die alphanumerischen Maskenformate des openUTM-

Dialogs 1:1 in Browser-fähige HTML-Seiten umgesetzt und die Legacy-Anwendung ohne Eingriffe in das bestehende System an das Intranet angebunden. »Erste ausgewählte User konnten bereits nach einem Monat über das neue Web-Frontend auf PIKASSO zugreifen«, berichtet Frenzel. »Die zweite Integrationsstufe umfasste dann das so genannte Dialog-Reengineering, bei dem wir die Benutzerführung verfeinert und funktional erweitert haben«. Sowohl die Basisumsetzung als auch das anschließende Fine-Tuning erfolgte mit Hilfe der in WebTransactions integrierten grafischen Entwicklungsumgebung WebLab. Dabei schätzte das Team um Frenzel insbesondere die zahlreichen mitgelieferten Komponenten für die Oberflächengestaltung, mit denen sich die individuelle Programmierung der vorab automatisch aus den Formatdefinitionen der Host-Anwendung erstellten Templates erheblich vereinfachen ließ. So mussten Auswahlboxen, Pop-up-Listen, Kalender oder Tabellenreiter nicht mehr aufwändig entwickelt, sondern nur noch per Click in das Template einfügt und anschließend menügeführt parametrisiert werden.

Erhöhte Benutzerfreundlichkeit

Das Ergebnis spricht für sich. »Die neue Dialog-Oberfläche wird von den Anwendern sehr gut angenommen und beurteilt«, freut sich Frenzel. Da der eigentliche Inhalt der zeichenorientierten Masken in der Browseransicht sehr viel übersichtlicher strukturiert ist, gestaltet sich die tägliche Arbeit mit dem System effizienter als zuvor. Möchte ein Mitarbeiter beispielsweise aus einem Excel-File Preise beziehungsweise Preisänderungen in PIKASSO einspielen, zeigt ihm das System nur noch die dazu erforderlichen Funktionen an. Die ganzen Zusatzoptionen zur Eingabe der entsprechenden Sachnummern oder Außenhandelsdaten, die in diesem Fall nicht relevant sind, werden hierbei ausgeblendet. Durch die intuitiv zu bedienende Oberfläche kann die überwiegende Mehrheit der

ICN Mitarbeiter nun umgehend mit dem System arbeiten. »Lediglich für umfassendere Funktionen wie Preisvergleiche oder Excel-Auswertungen sind noch Schulungen notwendig«, so das positive Resümee des Projektleiters.

Weltweiter Datenbankzugriff über das Intranet

Neben einer benutzerfreundlichen Oberflächengestaltung ermöglicht die Browserbasierte Lösung dem Unternehmen nun insbesondere auch eine einfachere Anbindung der über 1.000 Anwender an die Host-basierte Datenbank-Applikation. Musste hierfür früher die Netzadministration von Siemens Business Services in Anspruch genommen werden, können die ICN Mitarbeiter heute nach Vergabe der Zugangsberechtigung direkt über das gesicherte Firmenintranet auf PIKASSO zugreifen. Die bei dem bisherigen Terminalzugang notwendige Schaltung der Leitungswege beziehungsweise Software-Verteilung an die einzelnen User gehören somit der Vergangenheit an. Die Kommunikation zwischen WebTransactions und der openUTM-Anwendung, die als Basis erhalten blieb, erfolgt über den in WebTransactions integrierten Host-Adapter OSD – das heißt über eine 9750-Terminalemulationsschnittstelle auf Basis des 810er Protokolls. Mit den Windows-Clients kommuniziert die Middleware über einen Apache Webserver, der WebTransactions über das Common Gateway Interface anspricht. Beide Anwendungen laufen auf einem UNIX-Server, der im Rechenzentrum von Siemens Business Services gehostet wird.

Rückblickend zeigt sich Gerhard Frenzel äußerst zufrieden mit dem inklusive Lizenz- und Entwicklungskosten rund 100.000 Euro teuren Projekt. »Die Implementierung des neuen Web-basierten Zugangs ist ohne Probleme und entsprechend dem Zeitplan verlaufen. Die komfortable Entwicklungsumgebung von WebTransactions ermöglichte uns eine schnelle und

kostengünstige Modernisierung des Host-basierten Datenbanksystems und das, ohne Änderungen an der bestehenden openUTM-Anwendung vornehmen zu müssen«. Gleichzeitig steht PIKASSO über das firmeneigene Intranet nun weltweit allen ICN Mitarbeitern offen, was mit dem alten Terminalzugang so nicht zu realisieren war. Neben den rund 1.000 Mitarbeitern in Deutschland nutzen mittlerweile auch 20 ausländische User die Lösung – Tendenz steigend.

Annette Zink

FA	BSL	WAAR	P	-BASIS	SP	-HEAT	E	ME	BG	PU	NACHWEIS
G1				1.01.01.991			9.999,99	11	1981		
G1				1.01.01.981			8.888,88	11	1981		
IPK		ND		1.01.10.011			122,33	11	1981		
IPK		INT_PBI		1.01.09.021			29,30	11	1981		
IPK		13A		1.01.12.011P			321,33	56	18	1981	
IPK		13C		1.01.12.011P			2,22	22	11	1981	
I		CHNIB-BT51		1.01.02.711			4,75	5,88	11	1981	
I		ASAI-A-SLT1		1.01.03.981			34,33	3,88	11	1981	
I		18481TSD1		1.01.03.021			22,88	11	1981		
I		18881ZBB5		1.01.02.031			111,11	11	1981		
I		9971T999		1.01.01.031			13,38	8,88	11	1981	
I		18_1U2_BHX2		1.25.10.021			76,69	13	15	1981	
I		18_11U_BHX2		1.05.07.021			127,47	11	1981		

PIKASSO - Microsoft Internet Explorer provided by Siemens AG

SIEMENS

PIKASSO-Hotline | Feedback | PIKASSO-Kontakt

Ausführen | zurück zum 1. Dialog | Notizzettel ein | Hilfe zu DPS10 | Bild abbrechen | PIKASSO verlassen

PIKASSO
DPS10Z
26.02.03 (13:24)

Aufgabe: DPS10Z

Schlüssel: A1-A1-A1

nur für Preissammelaukunft: ALLES, Variante 1

Einzelpreisauswahl: L/G, PK/OP, Land

Details für Einzelpreisauswahl: Projekt, Knz, Preisbasis, Anzahl

Funktionsauswahl

- Menue
- ▣ Preis-Dialog
- ▣ HK-Dialog
- ▣ Selektieren / Ändern
- ▣ Einspielen
- ▣ BKK-Bewertung
- ▣ ECC
- ▣ Sachnummern
- ▣ Tabellenpflege
- ▣ Bauelemente
- ▣ Sammelaukunft / Übersichten
 - Prüftabellen
 - HK Prio-Regeln
 - PreisRechenregeln
 - Preisschlüssel
 - Optionen für DPS10
 - DevisenkursTabellen
 - BetriebeStammdaten
 - Hersteller/Lieferer

Sachnummer: A1-A1-A1 passende Kurz-SNR: E Sperre: A1 Produktgruppe: S Normbyte: N

Benennung: **DIES IST EINE TEST-SACHNUMMER, DIE WERTE SIND NICHT GÜLTIG !!**

ECCN: N AL-Nr: N
Zoll-LKZ: DE

L/G-Preis		Grundpreis (PK/OP)			Länderpreis (Transfer/AF)					HK				
Funktion	Key	Projekt	Knz	Preisbasis	Sperre	Wert	E	ME	Währung	PU	Kat	Notiz	Urspr	PSt
Auswahl...	CHN	B-BIS		01.02.71		4.755,00	1	TNE	02 (USD)				D	B
Auswahl...	RSA	A-SLT		01.03.98		34.333,00	1	TNE	98 (EUR)				D	B
Auswahl...	048	T501		01.03.02		22,00	1	ST	98 (EUR)				D	E
Auswahl...	888	Z006		01.02.03		111,11	1	TNE	98 (EUR)				P	E
Auswahl...	997	T999		01.01.03		13.308,00	1	TNE	98 (EUR)				P	B

Fertig Local intranet